

## Referenten/Vorsitzende

**Dr. med. J. Brokmann**  
Ärztl. Leiter Rettungsdienst  
Stadt Aachen  
Universitätsklinikum  
Aachen

**Dr. med. F. Eichwede**  
Klinik für Anästhesie, Inten-  
siv- und Notfallmedizin  
MZ Kreis Aachen

**Dr. med. P. Gretenkort**  
Institut für Anästhesiologie,  
Allg. Krankenhaus Viersen  
stv. Vorsitzender AGNNW

**Dr. med. J. Habers**  
Ärztl. Leiter Rettungsdienst  
Kreis Aachen

**Dr. med. A. Hünichen**  
Institut für Anästhesie  
und Intensivmedizin  
Klinikum Ingolstadt  
ADAC Luftrettung gGmbH  
München

**Prof. Dr. med. Ch. Kosinski**  
Neurologische Klinik,  
MZ Kreis Aachen

**Polizeidirektor R. Kunst**  
Landesamt für zentrale  
polizeiliche Dienste NRW

**C. Meulenbergh**  
Landrat des Kreises Aachen

**M. Monnig**  
Koordinator Intensivtrans-  
port und Fortbildung  
Medical Operations  
ADAC-Luftrettung gGmbH

**F. Rapp**  
Geschäftsführer  
MZ Kreis Aachen

**Prof. Dr. med. M. Rothschild**  
Rechtsmedizin Universität  
Köln

**Dr. med. Th. Schlechtriemen**  
Ärztlicher Leiter Rettungs-  
dienst des Saarlandes;  
ADAC Luftrettung gGmbH  
München

**Dr. med. M. Skorning**  
Klinik für Anästhesiologie  
Universitätsklinikum Aachen

**P. Thomas**  
Klinik für Anästhesie,  
Intensiv- und Notfallmedizin  
MZ Kreis Aachen

**P. Timmermanns**  
Kreisgeschäftsführer  
DRK Kreis Aachen

Die Anmeldung erfolgt  
ausschließlich online unter  
[www.rd-symposium-2009.  
drk-regio-aachen.de](http://www.rd-symposium-2009.drk-regio-aachen.de)

Aus Platzgründen ist die Teil-  
nehmerzahl sowohl für das  
Symposium als auch für die Work-  
shops begrenzt, daher kann eine  
Teilnahme leider nicht garantiert  
werden. Wir werden Ihnen aber  
gerne schnellstmöglich eine Infor-  
mation via E-Mail zusenden.

Darin wird Ihnen auch die Bank-  
verbindung genannt, an die Sie  
die Teilnehmergebühr überweisen  
können. Erst nach Eingang der  
Teilnehmergebühr erhalten sie die  
verbindliche Teilnahme-  
bestätigung via E-Mail.

Die **Hotline-Telefon-Nr.** für  
Fragen rund um die Anmeldung:  
**Tel. 0 24 73/92 72 00**  
oder  
**rd-symposium-2009@  
drk-regio-aachen.de**

Die **Teilnehmer-Registrierung**  
am **05.09.2009** findet ab 7 Uhr  
im Foyer (Haupteingang Berufs-  
kolleg) statt.

Mit freundlicher Unterstützung von:

**B | BRAUN**  
SHARING EXPERTISE  
B.Braun, Melsungen

**Boehringer  
Ingelheim**  
Boehringer Ingelheim Pharma  
GmbH & Co. KG, Ingelheim am Rhein

**CSL Behring**  
Biotherapies for Life™  
CSL Behring, Marburg (Lahn)

**Essex Pharma**  
Essex Pharma GmbH, München

**Fresenius  
Kabi**  
Caring for Life  
Fresenius Kabi, Bad Homburg v.d.H.

Die **Teilnehmergebühr** beträgt  
10 € für Rettungsdienst-Personal und  
15 € für Ärzte und beinhaltet die Ver-  
pflegung (Mittagessen und 1 Getränk,  
Kaffee/Kuchen) sowie am Ende der  
Veranstaltung eine CD mit den PDF-  
Versionen der Vorträge.

Die **Zertifizierung** der Veranstaltung  
ist bei der Ärztekammer Nordrhein  
beantragt.

Die Veranstaltungsinhalte entspre-  
chen den Bestimmungen des § 5 Abs.  
5 RettG NW sowie den Inhalten des  
RdErl. d. MAGS vom 21.01.1997 – VC6  
– 0717.8 zur jährlichen Fortbildung  
des nichtärztlichen Personals im  
Rettungsdienst. Es werden 8 Fort-  
bildungsstunden angerechnet.

Das Symposium findet statt  
in der Aula am Berufskolleg  
für Technik und Gestaltung,  
Neuköllnerstraße 15, 52068 Aachen.

Eine **Wegbeschreibung** findet sich  
auf der Online-Anmeldung.  
**Parkplätze** stehen am Berufskolleg  
zur Verfügung.

**HEINEN +  
LÖWENSTEIN**  
Heinen und Löwenstein, Bad Ems

**Pfizer**  
Pfizer, Karlsruhe

**Teleflex  
MEDICAL**  
Teleflex Medical GmbH, Kernen

**serumwerk**  
Serumwerk Bernburg AG, Bernburg

**Wyeth**  
Wyeth Pharma GmbH, Münster



**Medizinisches Zentrum  
Kreis Aachen gGmbH**  
Krankenhaus der Knappschaft  
und des Kreises Aachen  
Akademisches Lehrkrankenhaus  
der RWTH Aachen

Kreis Aachen



## 2. Euregio- Rettungsdienst- Symposium



Fotos: MZ Kreis Aachen

**05.09.2009**

Aula am Berufskolleg für Technik und Gestaltung,  
Neuköllnerstraße 15, 52068 Aachen

In Kooperation mit:



ADAC-Luftrettung GmbH  
Gemeinnützige Gesellschaft

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

herzlich willkommen bei der Neuauflage unseres Euregio-Rettungsdienst-Symposiums in der bewährten Partnerschaft mit dem Kreis Aachen sowie der Landesschule Nordrhein des DRK und dessen Kreisverband Kreis Aachen, weiterhin der ADAC Luftrettung gGmbH, mit der wir eine langjährige enge Zusammenarbeit in der Luftrettung der Euregio pflegen. Sie erwartet ein vielseitiges Programm mit renommierten Referenten.

Vorträge mit Blick in die mögliche Zukunft des Rettungsdienstes werden durch Berichte von Experten zu wichtigen Schnittstellen des Rettungsdienstes ergänzt. Neben den Wünschen des Rechtsmediziners an die notfallmedizinischen Mitarbeiter und ihre Dokumentationspflicht mit teilweise gravierenden Auswirkungen für die Angehörigen von z.B. Unfallopfern wird der Zusammenarbeit von Polizei und Rettungsdienst bei besonderen Lagen – wie etwa Geiselnahmen und Amoklagen – besondere Bedeutung zukommen.

Wir freuen uns auf den Vortrag über neurologische Notfälle, da diese im Med. Zentrum Kreis Aachen mit der hier vorgehaltenen Stroke Unit von einer optimalen Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst profitieren.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt bei der Darstellung aktueller Ergebnisse von Studien, die im Rettungsdienst unserer Region durchgeführt werden. Neben präklinischen Alternativen der Atemwegsicherung soll der aktuelle Stand der präklinischen Hirnkühlung nach Reanimation vorgestellt werden. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse „unserer“ wissenschaftlichen Arbeiten, an denen wir alle im Rettungsdienst der Euregio Anteil haben.

Kommende Herausforderungen beleuchten die beiden Vorträge zum Ausblick auf kommende Pandemie-Herausforderungen für unsere hoch beanspruchten Ressourcen im Rettungsdienst, sowie die künftige Aufstellung der Notfallmedizin im Hinblick auf Großschadenslagen: Haben wir unsere Lektionen aus der Vergangenheit gelernt?

Das Interaktive wird wieder einen breiten Raum einnehmen: In zwei Workshops haben Sie Gelegenheit, selber aktiv zu werden – sei es bei den aktuellen Erkenntnissen über die Herausforderung einer guten Kommunikation unter Stress (Auch im privaten Umfeld von großem Nutzen!) – bis zur Simulation einer Übergabe von Patienten im Schockraum unter „echten“ Bedingungen: Lassen Sie sich anstecken vom Reiz des „spielerischen“ Lernens mit erfahrenen Trainern der ADAC Luftrettung!

Nutzen Sie bitte auch wieder die Pausen für den Besuch der Ausstellung unserer Industrie-Partner, ohne deren Unterstützung eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

Wir freuen uns auf Sie!

Dr. med F. Eichwede  
CA der Klinik für Anästhesie,  
Intensiv- und Notfallmedizin

P. Thomas  
Ltd. Oberarzt Klinik für Anästhesie,  
Intensiv- und Notfallmedizin

## Programm

### Vormittagssitzung

Vorsitzende: Prof. Dr. med. Ch. Kosinski, P. Thomas

08:30	<b>Grußwort des Schirmherrn</b> <i>Landrat C. Meulenbergh</i>
08:35	<b>Grußworte</b> <i>F. Rapp, P. Timmermanns</i>
08:45	<b>Der virtuelle Notarzt: Med-on-aix® als Konzept zur Stärkung der Kompetenz des Rettungsdienstes</b> <i>Dr. med. M. Skorning</i>
09:15	<b>Kommt die Rettung aus der Luft? – Möglichkeiten und Grenzen des Rettungshubschraubers</b> <i>Dr. med. Th. Schlechtriemen</i>
09:45	Kaffeepause
10:00	<b>Schnittstelle Rettungsdienst-Rechtsmedizin: Nicht nur die Todesbescheinigung ...</b> <i>Prof. Dr. med. M. Rothschild</i>
10:45	<b>Zusammenarbeit von Rettungsdienst und Polizei bei besonderen Lagen (Geiselnahme/Amoklagen)</b> <i>Polizeidirektor R. Kunst</i>
11:30	Kaffeepause
11:45	<b>Neurologische Notfälle</b> <i>Prof. Dr. med. Ch. Kosinski</i>
12:15	Mittagspause, Leistungsschau

### Nachmittagssitzung

Vorsitzende: Dr. med. F. Eichwede, Dr. med. P. Gretenkort

13:15	<b>Techniken der Atemwegsicherung: Gibt es neue Erkenntnisse?</b> <i>Dr. med. J. Brokmann</i>
13:45	<b>“It´s cool man“: Nur das Hirn kühlen? – Neue Aspekte der präklinischen Hypothermie nach Reanimation</b> <i>Dr. med. F. Eichwede</i>
14:15	Kaffeepause
14:45	<b>Herausforderung Infektionskrankheiten: Welche Bedrohungen liegen vor uns?</b> <i>Dr. med. J. Habers</i>
15:15	<b>Großschadenslagen – Was lernen wir daraus?</b> <i>Dr. med. P. Gretenkort</i>
15:45	<b>Zusammenfassung</b> <i>Dr. med. F. Eichwede</i>

## Workshops

Die Workshops finden parallel zu den Vorträgen im Berufskolleg (ist ausgeschrieben) statt.

**Workshop 1:** Team Resource Management: Effektiv Kommunizieren und Entscheiden im Rettungsteam unter Zeitdruck (Dr. med. A. Hünichen, ADAC Luftrettung: 13:45 – 15:15 Uhr)

**Workshop 2:** Simulatortraining „Patientenübergabe im Schockraum“ mit Teamtraining durch erfahrene Trainer der ADAC Luftrettung (Leitung M. Monnig; jeweils eine Stunde, ganztägig)

